

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 150.

Sonnabend, 1. Juli 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Expedition ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die auf den Termin Johanni dieses Jahres fällig gewordenen **Landrenten** sind bis **6. Juli dieses Jahres** und die auf den 2. Termin dieses Jahres fälligen **Gemeindeanlagen** sind bis **14. Juli dieses Jahres** an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Juli 1905.

Dr. Dehne.

Rechtschm.

Die **Glaser-, Klempner-, Maler- und Pappdächerarbeiten** über den Aufbau von 6 Flügelbauten im 1. Obergeschoß der Kaserne 1/68 gelangen hiermit in einzelnen Losen zur öffentlichen Ausschreibung.

Angebotsformulare, die im Stadtbauamt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können, sind ausgefüllt bis

Donnerstag, den 6. Juli 1905, vormittags 10 Uhr

im Bauamt einzureichen.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte volljährige Vertreter der Eröffnung betheiligen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Riesa, den 1. Juli 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Die **diesjährigen Obnkutzungen** und zwar: in den Gärten an der Jahna- mündung, an der Poppigerstraße, an den Wegen nach Weiba und Pausitz (Kirchbach- straße), an der Straße nach Leutenitz von der Brückenmühle bis zur Leutenitzer Grenze, an der Jahna von der Wasserkunst bis zu Bergers Hause, auf dem sogenannten Ager und auf dem Fährdamm in Göhlitz, an der Straße von Göhlitz nach Poppitz und im ehemaligen Pfarrgarten sollen

Donnerstag, den 6. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr

in der **Ratskanzlei** hier versteigert werden.

Auswahl unter den Bietern und Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Die Nachbedingungen können in der Ratskanzlei eingesehen werden.

Riesa, den 28. Juni 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

No.

Um einen wirksamen Schutz der Fluren Riefsas herbeizuführen, haben wir beschlossen, Herrn Rittergutsinspektor Otto Lehmann, Verwalter Richard Graupner und Voigt Karl Schnögel,

als **Feldschutzbeamte** zu verpflichten.

Als solche haben sie das Recht und die Pflicht, allen Beschädigungen der Fluren zu wehren und Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen.

Die Benannten werden sich durch ihnen aufgestellte Befehlsentwürfe legitimieren. Im Anschlusse hieran weisen wir darauf hin, daß das Befahren des vom Stadtpark nach der Moritzer Fährte entlang der Elbe führenden Fußweges mit Fahrzeugen aller Art, insbesondere auch mit Fahrrädern, bei Strafe verboten ist.

Riesa, den 29. Juni 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

No.

Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer der im Stadtbezirke Riesa befindlichen Hunde werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre Hunde auf das 2. Halbjahr 1905

bis 15. Juli 1905

bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Steuer angelegten Strafe an unsere Stadtkasse abzuführen.

Hinterziehung der Steuer wird nach § 7 des Gesetzes vom 18. August 1868, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betr., mit dem 3fachen Betrage der Steuer bestraft.

Durch die städtische Aufsichtsperson über das Hundewesen werden diejenigen Hunde weggeführt, die nach dem 15. Juli außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Räume ohne die für das 2. Halbjahr 1905 gültige Steuer- marke am Halsbande betroffen werden.

Die Besitzer solcher Hunde werden außerdem, soweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, gemäß der angezogenen Gesetzesstelle mit einer Geldstrafe von 3 M. belegt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Juni 1905.

J. A. Ayres, Stadtrat.

No.

Das **Schulgeld** und **Fortbildungsschulgeld** auf das 2. Vierteljahr 1905 ist baldigst, längstens aber

bis zum 15. Juli d. J.

an die Stadtkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Juni 1905.

Ayres.

No.

Bekanntmachung

Das **Weizen** und **Streichen** der **Schulzimmer** soll vergeben werden. Offerten sind bis 10. Juli abends 6 Uhr an Unterzeichneten einzureichen.

Der Schulvorstand, Bennwitz.

Das **Weizen** der **Schulräume** und **Nebenlokale** der **Schule zu Vorkitz** soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei Herrn Schulinspektor Walter in Vorkitz aus. Bewerber wollen ihre Gebote bis 8. Juli d. J. schriftlich abgeben. Diejenigen, welche bis 12. Juli ohne Nachricht, abgelehnt.

Der Schulvorstand.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa 1. Juli 1905.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Juni 1905 985 Einzahlungen im Betrage von 90491 M. 58 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 756 Rückzahlungen im Betrage von 96208 M. 52 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 104 Stück ausgefüllt. Kassiert wurden 99 Bücher. Die Gesamtsumme betrug 156063 M. 54 Pfg. und die Gesamtausgabe 116277 M. 44 Pfg.

Im Gefecht bei Narus in Deutsch-Südwestafrika am 17. Juni wurde unter diesen anderen wieder ein ehemaliger Riesaer leicht verwundet: Sergeant William Nagel, geboren am 29. Januar 1876 zu Chemnitz (Sachsen), früher im Königlich sächsischen 2. Pionierbataillon Nr. 22; Schlag links Schulter.

Er ist fertig bis auf die letzten Landgriffe ist alles für das morgige Parkfest. Eine Reihe Kuben und Zelte sind im Stadtpark aufgebaut, und alles wird für sorglich vorbereitet, einer großen Menschenmenge Unterkunft sowie Vergnügen und Unterhaltung männlicher Art zu bieten. Eine jedenfalls sehr interessante und besonders beachtenswerte Ausstellung wird das Altertums-Museum sein. Der uns vorliegende Katalog weist 301 Nummern auf, doch sind auch nachträglich noch eine erhebliche Anzahl wertvoller Gegenstände eingeliefert worden. Die Stadt Riesa ist mit 15 Nummern vertreten, während die anderen Objekte in dankbar anzuerkennender Weise von privater Seite dem Unternehmen für morgen zur Verfügung gestellt wurden. Jedenfalls weist das Museum für den Interessenten manches wirklich Schöne auf. Was das Parkfest den Besuchern des Weizens noch bietet, ist aus der Anzeige Seite 4 d. Bl. und aus der Beilage ersichtlich. Die Vorbereitungen zu den Veranstaltungen haben nicht nur erhebliche Kosten, sondern auch sehr viele Mühe und Arbeit verursacht, weshalb es sehr gegenüber der Erfolg ein entsprechendes auch recht gut im Interesse des guten Zweckes

dem das ganze zu dienen berufen ist. Und damit auf zum Parkfest!

Die hiesige Apotheke ist mit heutigem Tage von Herrn Apotheker Dr. Albrecht Arnold käuflich übernommen worden.

Heute früh ereignete sich in der Merzdorfer Pappfabrik insofern ein bedauerlicher Unfall, als einer dort an einer Maschine beschäftigten Frau der Daumen der rechten Hand bis zur Handwurzel herausgerissen wurde.

In unserem Bericht in Nr. 145 d. Bl. über die Zwangsversteigerung des Kaufmannsbaufachen Grundstücks ist ein Fehler unterlaufen. Die Hypothek der Ersterbin (Gemeinde Schönau) als erste Hypothek des Grundstücks bezieht sich auf 26000 Mark, nicht wie irrthümlich gemeldet auf 49700 Mark; letzterer Betrag ist die Summe der gesamten Hypotheken, mit denen das Grundstück belastet war. Bei der Beilegung des Grundstücks hat der obigen Darlehnerin eine Sachverständigen-Tage eines Leipziger Baumeisters in Höhe von 58100 Mark vorgelegen, während die gerichtliche Tage, wie gemeldet, nur 29670 Mark betrug. Nach welchen Feststellungen und Preisen mag der Leipziger Sachverständige wohl die Werte eingeseht haben?

Unter dem Voritze Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. von Seydewitz und in Gegenwart der Herren Räte des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts fand vorgestern in den Räumen dieses Ministeriums die 30. Jahreskonferenz der Bezirkschulinspektoren des Landes statt, zu der auch die Herren Schuldirektoren Goldberg in Eibau, Böhmig in Wurzen, Dr. Schöne in Riesa und Jemnitz in Zwidau aufgefordert waren. An den Verhandlungen nahmen ferner als Vertreter des Landesministeriums Herr Oberkonsistorialrat Dr. Köhler, sowie zufolge besonderer Einladung Herr Geh. Rat Rodel teil. Sr. Excellenz gedachte zunächst des Heimgangs Sr. Majestät des Königs

Georg mit dem Ausdruck tiefgehender Trauer und ehrfurchtvoller Dankbarkeit, sowie der unwandelbaren Liebe, Treue und des Vertrauens zu dem jetzt regierenden Herrscher, Sr. Majestät dem König. Sodann leitete Sr. Excellenz die Konferenz mit einer längeren Ansprache ein, die, anknüpfend die Jahresberichte der Bezirkschulinspektoren für 1904, eine große Anzahl Punkte aus den verschiedensten Gebieten des Volksschulwesens berührte. Auf Grund der Tagesordnung wurde über „die Klassenbildung nach der Leistungsfähigkeit der Schulkinder“ und „den Lehrplan der ländlichen Fortbildungsschule“ von den zu Referenten bestellten Herren Bezirkschulinspektoren gesprochen.

Zu dem bekanntlich in den Tagen vom 15.—18. Juli in Chemnitz stattfindenden 3. Sächsischen Turnfesten schreibt man uns: Das Fest wird seine Vorgänge an Größe und Bedeutung weit übertreffen, denn es führt eine Menge von Turnern zusammen, wie sie bei einem sächsischen Turnfest noch nicht gesehen worden ist. Nach den Vormeldungen sind gegen 14000 Turner zu erwarten. Eine solch stattliche Zahl von Gästen erfordert aber besondere Vorbereitungen. Und diese erkennt man am deutlichsten am Festplatz. Er liegt an der Planitzstraße und wird im Norden von der Gießerei- und dem Heiligwalde begrenzt. Bei einer Länge- und Breitenabmessung von 450 m zu 240 m hat der Platz einen Flächeninhalt von 110000 qm. Der Freiübungsplatz, auf dem nordöstlichen Teile gelegen, umfaßt 30000 qm und der Geräteturnplatz, südöstlich gelegen, 16000 qm. Die Festhalle ist 107 m lang und 42 m breit und nimmt mit den daran angebauten Wirtschaftsräumen eine Fläche von 5000 qm ein. In der Mitte hat sie eine Höhe von 14,5 m. In ihr ist Sitzgelegenheit für 4700 Personen. Die Bühne, auf der an den Festtagen turnerische Vorstellungen und Gesangs-Vorträge erfolgen, ist 23 m breit und 12 m tief und hat Raum für 800 Personen. Die Ostseite der Halle ist offen und nur mit einer Bedeckung versehen, damit die Besucher das Leben und Treiben auf dem Festplatz über-